

Sachtext zur Station 6 5. und 6. Schuljahr



Auf geht's

Am Förderwagen



Jetzt kommen wir noch einmal zum Bergbau zurück. Hier sieht man einen Förderwagen. Früher wurde er im Bergbau benutzt. Solche Wagen nannte man auch „Hundt“. Mit ihnen transportierten die Bergleute Erz und Gestein durch die Stollen. Dieser Wagen stammt zwar nicht direkt aus dem Bergbau in Bleiwäsche, aber aus einem anderen Bergwerk.

Aus dem Bergbau in Bleiwäsche sind leider nur wenige alte Gegenstände erhalten geblieben. Dazu gehören zum Beispiel Werkzeuge aus Eisen wie Schlegel oder Kratzer. Auch alte Berichte und Schriftstücke gibt es nur noch wenige. Damals schrieb man meist nur auf, wem etwas gehörte oder wer bestimmte Rechte hatte. Über die schwere Arbeit der Bergleute wurde kaum etwas notiert.

Heute weiß man aber, dass der Bleierzbergbau in Bleiwäsche fast 2000 Jahre alt ist. Damit gehört er zu den ältesten Bergbaugebieten in Deutschland.



In dieser langen Zeit gab es Erfolge, aber auch viele Probleme und Rückschläge. Bergbau war schon immer schwierig und unsicher. Trotzdem wagten die Menschen immer wieder den Abbau von Bleierz und später auch von Schwerspat. Oft mussten sie unter harten Bedingungen arbeiten.

Deshalb ist es wichtig, dass die Bergleute aus Bleiwäsche heute mit einem Denkmal geehrt werden.

